

SCE MagaZin

www.scemz.de

Brandenburgliga 2025/26

Nr. 3

13.09.2025



3. Spieltag Brandenburgliga 2025/26
SC Eintracht 1912 Miersdorf / Zeuthen – 1. FC Frankfurt (Oder)
Samstag, 13.09.2025, 15.00 Uhr
Sportplatz Wüstemark Weg



VORWORT

Liebe Fans!

Es war ein seltsames Gefühl vor einer Woche am Wüstemarker Weg. Die Zuschauer verabschiedeten die Spieler nach dem 1:2 in der 2. Runde des Landespokals gegen den VfB Krieschow mit Applaus in die Kabine. Sie waren angetan davon, wie sich eine von personellen Problemen geplagte Mannschaft gegen den Oberligisten gewehrt hat.

Der ein oder andere Spieler sah dennoch nicht glücklich aus. Einerseits war die Eintracht gegen den Oberligisten nur knapp ausgeschieden. Das ist schade, denn es ist der Anspruch, in jedem Wettbewerb besonders gut abzuschneiden.

Andererseits standen wir einer Mannschaft gegenüber, die eine Liga höher spielt, dort vor diesem Wochenende auf Platz 2 steht und Ambitionen hat, in die Regionalliga aufzusteigen. Da kann man – selbst wenn man in Bestbesetzung angetreten wäre – über eine so knappe Niederlage wirklich nicht meckern.

„Mit zwei, drei Tagen Abstand werden die Spieler stolz darauf sein, was sie gegen Krieschow geleistet haben“, sagte unser Trainer Thorsten Beck. So ist es dann auch gekommen.

Die Mannschaft hat, trotz der widrigen Umstände, das Niveau gehalten, das sie in den ersten beiden Liga-Spielen gegen Union Fürstenwalde (4:1) und beim TuS Sachsenhausen (2:2) gezeigt hat. Das macht Mut für die kommenden Aufgaben, auch für die heutige. Mit dem 1. FC Frankfurt/O. ist eine Mannschaft am Wüstemarker Weg zu Gast, die viele zu den Titelfavoriten in der Brandenburgliga zählen.

„Wir wollen uns nicht verstecken und es dem Gegner so schwer wie möglich machen“, lautet auch in dieser Partie die Devise für Thorsten Beck, die er in dem lesenswerten Interview in dieser Ausgabe des SCEMZ-Magazins erklärt.

Mutig spielen, auch (und gerade) gegen einen scheinbar stärkeren Gegner – das ist das Motto unseres Trainers. Das ist ein Erfolgsgeheimnis in der gerade begonnenen Saison.

Mutig spielen – nur so kann die Eintracht als Aufsteiger einen so guten Start in der Brandenburgliga hinlegen. Nur so konnte sie vor einer Woche den höherklassigen Gegner aus Krieschow ein wenig ärgern. Nur so kann sie heute auch gegen den 1. FC Frankfurt/O. bestehen.

Mit rot-schwarz-weißen Grüßen!
Eure Eintracht

sabelus **xxl**

Ihre großen Familienapotheken.

Impressum

Herausgeber:	SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e.V., Wüstemarker Weg 2, Tel.: 033762 - 80 87 46, E-Mail: scemz@scemz.de
Redaktion:	Gregor Ruhmüller
Fotos:	Gregor Ruhmüller
Layout / Satz:	Dennis Wolpert

„DER SAISONSTART SPIEGELT DIE VORFREUDE DER MANNSCHAFT WIDER!“

Zwei Siege im Pokal (5:1 beim FSV Königs Wusterhausen, 3:1 bei der SG Schulzendorf), ehe gegen den Oberligisten VfB Krieschow das Aus kam (1:2). Ein klares 4:1 zum Ligastart gegen Union Fürstenwalde und ein 2:2 beim TuS Sachsenhausen.

Zeit für eine erste Zwischenbilanz mit unserem Trainer Thorsten Beck.



Wie beurteilst Du nach den ersten fünf Pflichtspielen den Saisonstart Deiner Mannschaft?

„Der Saisonstart spiegelt die Vorfreude der Mannschaft wider. Wir zeigen leidenschaftlichen Einsatz und Identifikation mit unserer Spielidee. Es gibt klare, funktionierende Ansätze, doch wir haben auch Luft nach oben, vor allem im Fitness-Bereich. Ziel bleibt, aus jedem Spiel mehr Selbstvertrauen und Konstanz zu ziehen, basierend auf unsere taktische Disziplin und unserer Teamleistung.“

Haben Dich die ersten beiden Liga-Auftritte mit dem klaren 4:1 gegen Union Fürstenwalde und dem stark erkämpften 2:2 beim TuS Sachsenhausen überrascht?

„Das 4:1 gegen Fürstenwalde bestätigt unser Potenzial, vorausgesetzt alle geben vollen Einsatz. Das 2:2 in Sachsenhausen war verdient. Wir haben auch nach Rückschlägen in diesem Spiel Charakter gezeigt und mentale Stabilität bewiesen. Beide Ergebnisse stärken unser Vertrauen, gleichzeitig arbeiten wir gezielt an relevanten Details, um langfristig konstant zu punkten.“

Was versuchst Du im Vergleich zum Vorjahr an der Spielweise Deiner Mannschaft zu ändern, um in der Brandenburgliga zu bestehen?

„Mehr Kompaktheit in der Defensive, schnellere und gezieltere Umschaltmomente in die Offensive. Darüber hinaus streben wir eine höhere Flexibilität gegenüber verschiedenen Gegnern und Spielsituationen an, um strukturierte Lösungen in unterschiedlichen Phasen des Spiels zu ermöglichen.“

Was sind für Dich die größten Unterschiede zwischen Landes- und Brandenburgliga?

„Höhere Intensität, schnelleres Tempo und stärkere Zweikampfverläufe. Die Brandenburgliga erfordert über 90 Minuten hinweg Konstanz, größere taktische Disziplin und stärkere individuelle Entscheidungen in Schlüsselphasen. Gleichzeitig kann die Brandenburgliga auch uns für ein konsequentes Spiel über das ganze Match hinweg belohnen, denn jeder Sieg und jeder Punkt zählt im Kampf gegen den Abstieg und wird gefeiert.“

In den nächsten beiden Heimspielen geht es gegen Deine beiden Ex-Klubs, zunächst Frankfurt/O., dann Ludwigsfelder FC? Wie schätzt Du beide Teams ein?

„Frankfurt hat eine kompakte, erfahrene Mannschaft mit starkem Teamgeist. Sie sind schwer auszurechnen und wir gehen mit Respekt ins Spiel, fokussieren uns aber auf unsere Pressing- und Umschalt-situationen, um offene Räume zielgerichtet zu nutzen. Ludwigsfelde kann ich, aufgrund der vielen Spielerwechsel, noch nicht abschließend einschätzen. Sie haben sicherlich viele sehr gute Einzelspieler, das macht die Aufgabe für uns nicht einfacher. Aber auch hier wollen wir uns nicht verstecken und es dem Gegner so schwer wie möglich machen.“

Mit welchen Gefühlen gehst Du in die Spiele?

„Natürlich sind solche Begegnungen für mich besonders schön und machen diese Saison für mich persönlich noch interessanter. Die Begegnungen wecken besondere emotionale Momente, weil ich beide Vereine und viele vertraute Gesichter kenne. Ja, natürlich will ich im Idealfall auch gegen diese Mannschaften gewinnen. Schließlich gehört genau das zum Fußball: ein bisschen ärgern, eine Prise Taktik, viel Einsatz und eine ordentliche Portion Spaß. Wenn wir in diesen Partien Punkte mitnehmen können, feiern wir sportlich, wenn nicht, nehmen wir es mit Humor, analysieren, lernen und kommen im Rückspiel noch schlagkräftiger zurück.“

LANDESLIGA FRAUEN GEGEN BABELSBERG 03, EINTRACHT II WILL SERIE FORTSETZEN

Zwei Saisonstarts und eine Serie, die es zu verteidigen gilt! Ein tolles Programm gibt es am morgigen Sonntag bei der Eintracht.

Unsere C-Junioren starten gegen den FC Eisenhüttenstadt in die Landesklassen-Saison (10.30 Uhr, Schulstraße). Vergangenen Sonntag verloren sie im Landespokal gegen den Ligarivalen SG Groß Gaglow, obwohl sie eine Halbzeit mindestens gleichwertig waren.

Nach einer starken Vorbereitung mit vier Siegen (teilweise gegen höherklassige Gegner) und einem Unentschieden in sechs Testspielen wird es für unsere Landesligafrauen ernst: Um 11.30 Uhr stehen sie am Wüstemarker Weg dem SV Babelsberg 03 gegenüber.



Gegen den Gast absolvierte die Eintracht übrigens das letzte Spiel der vergangenen Saison, es endete mit einem spektakulären 5:5.

Unsere 2. Männermannschaft legte mit drei Siegen in drei Spielen einen Traumstart in die Kreisoberliga hin. Mit dem Ruhlsdorfer BC kommt der Tabellenneunte an den Wüstemarker Weg (Anpfiff 15 Uhr), der allerdings ein Spiel weniger absolviert hat. Eine lösbare Aufgabe für die Mannschaft von Trainer Stephan Rosenberg.

KURZ & KNAPP

► Unsere Ü40 startete mit einem Sieg in die Kreisliga-Saison!

Gegen den SV Zernsdorf gewann sie glatt mit 3:0.



Björn Meschke erzielte das erste Tor der Saison. Nach einem schönen Angriff über Daniel Tauchmann und Christian Wroblewski war er zur Stelle (13.). Dabei blieb es bis zur Pause, bei besserer Chancen-Verwertung hätte die Eintracht höher führen können. Kurz nach Wiederanpiff traf Marco Matern das 2:0 (31.). Daniel Kirsten sorgte in der 56. Minute für den Endstand.

► Schiedsrichter gesucht!

Der Fußballkreis Dahme/Fläming bietet im Herbst einen Ausbildungslehrgang für Schiedsrichter-Anwärter an. Dieser Kurs bietet mehrere Vorteile: Er findet in den Herbstferien statt, ist also für Schülerinnen und Schüler ideal. Er besteht aus Online-Lernphasen, die jeder Teilnehmer in einem bestimmten Zeitraum selbst bewältigen kann, und nur drei Präsenz-Tagen und einem Prüfungstag. Die Präsenztage finden bei der SG Phönix Wildau statt, also um die Ecke. Weitere Infos gibt unter flb.de. Wer Fragen hat, kann sich gerne bei unserem Schiedsrichter-Obmann Thomas Widdua unter 0176 - 48 29 08 68 melden.

► Neuer Podcast von Thomas Widdua

Thomas Widdua ist nicht nur Schiedsrichter und Schiedsrichter-Obmann bei der Eintracht, sondern sitzt beim Fußball-Landesverband Brandenburg auch im Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball. In dieser Funktion ist er unter die Podcaster gegangen.

In der neuesten Episode von „Ballzauberrinnen und Mädchenträume“ hat er sich mit Nina Haeberlin getroffen, Torhüterin des FSV Babelsberg 74. Hört mal rein! Ihr findet den Podcast u.a. bei Spotify.

► Pokal für unsere D2-Junioren

Unsere D2-Junioren belegten in der vergangenen Saison in der Rückrunden-Staffel B der 2. Kreisklasse Platz 1, rauschten mit sechs Siegen in sieben Spielen sowie einem Unentschieden durch die Liga. Jetzt gab es die Belohnung!



Die beiden Trainer Matthias Bitterer und Matthias Venske nahmen am Rande des Landespokal-Spiels unserer Brandenburgligamänner gegen den VfB Krieschow (1:2) den Pokal des Kreisverbandes Dahme/Fläming entgegen. Sie werden ihn demnächst den Spielern präsentieren. Herzlichen Glückwunsch der Mannschaft sowie den Trainern und alles Gute für die neue Saison!

Name	Einsätze	Minuten	Tore	Gelb	Gelb-Rot	Rot
Nick Ebert	2	180				
Maarten Rosenboldt	2	180				
Toni Hager	2	180	1			
Marco Alisch	2	180		1		
Manuel Mücke	2	180				
Thede Rosenboldt	2	178	1	1		
Patrick Djogou	2	130			1	
Niklas Goslinowski	2	124	2	1		
Dennis Wolpert	2	115				
Willi Retzlaff	2	95				
Nils Reichardt	1	90				
Lukas Kuhl	1	90		1		
Ole Gnendiger	1	65				
Moses Njoku	1	55	2			
Jonas Greib	1	35				
Yves Küllmei	2	33				
Emil Marx	1	20				
Nils Brauer						
Florian Hammer						
Leon Kruppe						
Morell Merten						
Nico Beyer						
Stephan Janus						
Lennard Pommerenke						
Dennis Nüsse						
Tristan Poerschke						

*geordnet nach Spielzeit.
Stand : 12.09.2025

DIE AKTUELLE TABELLE

BRANDENBURGLIGA 2025/26

Platz	Mannschaften	Spiele	S	U	N	Torv.	Differenz	Pkt.
1.	BSG Stahl Brandenburg	2	2	0	0	8:2	6	6
2.	Brandenburger SC Süd	2	2	0	0	6:2	4	6
3.	MSV 1919 Neuruppin	2	2	0	0	6:2	4	6
4.	SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen	2	1	1	0	6:3	3	4
5.	1. FC Frankfurt/O.	2	1	1	0	3:1	2	4
6.	TuS 1896 Sachsenhausen	2	1	1	0	4:3	1	4
7.	SV Blau-Weiß Petershagen/E.	2	1	1	0	3:2	1	4
8.	TSG Einheit Bernau	2	1	0	0	4:3	1	3
9.	SV Germania 90 Schöneiche	2	0	1	1	2:3	-1	1
10.	SV Altlüdersdorf	2	0	1	1	0:1	-1	1
11.	Werderaner FC Victoria	2	0	1	1	2:4	-2	1
12.	BSC Preußen 07	2	0	1	1	4:7	-3	1
13.	Oranienburger FC Eintracht	2	0	1	1	3:6	-3	1
14.	Ludwigsfelder FC	2	0	1	1	1:6	-5	1
15.	SV 1908 Grün-Weiß Ahrensfelde	2	0	0	2	1:4	-3	0
16.	FSV Union Fürstenwalde	2	0	0	2	2:6	-4	0

3. Spieltag Brandenburgliga

Oranienburger FC Eintracht	-	Werderaner FC Victoria
SV Germania 90 Schöneiche	-	Ludwigsfelder FC
SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen	-	1. FC Frankfurt/O.
Brandenburger SC Süd	-	MSV 1919 Neuruppin
TSG Einheit Bernau	-	FSV Union Fürstenwalde
SV Altlüdersdorf	-	BSC Preußen 07
SV Blau-Weiß Petershagen/E.	-	TuS 1896 Sachsenhausen
SV 1908 Grün-Weiß Ahrensfelde	-	BSG Stahl Brandenburg

OMEXOM



www.steglitz-physio.de

NEONRAUSCH

BER

FLUGHAFEN
BERLIN
BRANDENBURG